

Förderpreis 2018

Zentrum für Palliativmedizin Uniklinik Köln

Plansecur Stiftung verleiht Förderpreis
2018 an das Zentrum für
Palliativmedizin der Uniklinik Köln

Köln/Kassel, 4. Mai 2018 – Die Plansecur Stiftung verleiht ihren Förderpreis für herausragendes soziales Engagement in diesem Jahr an Prof. Dr. Raymond Voltz und das Team des Zentrums für Palliativmedizin der Uniklinik Köln. Der Preis wird am Freitag, 8. Juni 2018, verliehen, wie die Stiftung am Freitag mitteilte. Ausgezeichnet wird das Team für sein langjähriges Engagement und die Mitwirkung in Arbeitsgruppen und Projekten mit dem Ziel, Schwerstkranken und Sterbenden eine Stimme in der Gesellschaft zu geben und Palliativmedizin und Hospizbewegung zueinanderzuführen. In diesem Jahr blickt der Preisträger bereits auf 35 Jahre Erfahrung auf diesem Fachgebiet zurück: 1983 hatte die Deutsche Krebshilfe zusammen mit der Uniklinik Köln Deutschlands erste Palliativstation gegründet. Der mit 10.000 Euro dotierte Förderpreis wird 2018 zum 27. Mal verliehen. Als bleibende Erinnerung erhalten die Preisträger die Glasskulptur „Von Herzen zugeneigt“.



Universitätsprofessor Dr.
med. Raymond Voltz

Seit 35 Jahren engagiert

Die 1983 gegründete Palliativstation fing klein an. Als "Station für palliative Therapie" konnten nach eigenen Angaben anfangs fünf Patienten stationär betreut werden. Kurze Zeit später entstand als Ergänzung ein palliativer Hausbetreuungsdienst für die Beratung und Betreuung der Patienten und deren Familien zu Hause. 1992 wurde auf dem Campus der Uniklinik das Dr. Mildred Scheel-Haus gebaut, in dem die stationäre Palliativversorgung auf 15 Betten erweitert werden konnte. Mit Einrichtung des Lehrstuhls für Palliativmedizin entstand 2004 das Zentrum für Palliativmedizin als fachlich eigenständige Klinik unter der Leitung von Universitätsprofessor Dr. med. Raymond Voltz als Direktor und Lehrstuhlinhaber.